

Weiter kommen...



Curriculum Rehabilitationspsychologie

Österreichische Akademie für Psychologie (AAP)

Herbst 2018

AAP, Vereinsgasse 15/EG, 1020 Wien

Seite 1 von 11

Klinische Psychologie - Gesundheitspsychologie - Weiterbildungslehrgänge und Seminarreihen in der Psychologie und angrenzenden Bereichen

Vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur anerkannter Qualitätsanbieter in der Erwachsenenbildung (Ö-Cert)
Staatlich anerkannte Einrichtung nach §9 Abs.1 Psychologengesetz 2013; AAP GmbH, Vereinsgasse 15, 1020 Wien
Homepage: www.aap.ac.at, Email: office@aap.ac.at, Tel.: +43-1-406 73 70, Fax: +43-1-406 73 71, UID ATU49308707, FB185928z



1 Lehrgangsmotivation

Rehabilitationseinrichtungen bieten österreichweit zahlreiche Arbeitsplätze für Klinische und GesundheitspsychologInnen sowie für PsychotherapeutInnen, mit dem Ziel in interdisziplinärer Zusammenarbeit, gemeinsam mit ProfessionistInnen aus Medizin, Physiotherapie, Diätologie, Ergotherapie und Logopädie, Sozialarbeit, der Pflege u.v.m., die Genesung der Patienten zu fördern, deren Lebensqualität und eigenständige Lebensführung zu verbessern.

Rehabilitationspsychologie verbindet dabei Theorien der Psychologie sowie der Rehabilitationswissenschaften und Erholungsforschung.

Für PsychologInnen und PsychotherapeutInnen, die in entsprechenden Berufen tätig sind bzw. tätig werden wollen, stellen u.a. medizinische Basisinformationen aus den jeweiligen Fachbereichen der Orthopädie und Unfallrehabilitation, der Kardiologie und Stoffwechselerkrankungen, der Pulmologie, Onkologie und Neurologie wichtige Bausteine dar, die im Rahmen dieses zukunftssträchtigen Curriculums gelehrt werden.

Wissen zu Entstehung, Symptombildung, Behandlungsebenen häufiger Krankheitsbilder verbessern die Kommunikation mit dem Patienten zu seinem Leidensdruck und den jeweiligen Belastungsbereichen. Durch den Zugewinn zahlreicher Methodensets ist zudem die Qualitätssicherung des eigenen Arbeitens gewährleistet.

Wichtige Bestandteile des Curriculums sind weiters Grundlagen der Erholungs- und Schlafforschung, die für das Arbeiten im Rehabilitationskontext essentiell sind. Auch die Themen Motivationspsychologie, Zielwegplanung, Alltagstransfer sowie Krisenintervention und die eigene Psychohygiene werden einen wesentlichen Platz einnehmen.

Neben der Lehrgangsführung führen Gastreferenten durch ihren jeweiligen Fachbereich.

Theorieinhalte am aktuellen Stand der Forschung bilden neben Praxisnähe die zwei großen Standpfeiler des Lehrgangs. Fallbeispiele, Supervisions- und Selbsterfahrungseinheiten sowie Exkursionen in drei Rehabilitationseinrichtungen werden das Curriculum abwechslungs- und lehrreich, bunt wie spannend gestalten.

2 Zertifizierung

Nach Absolvierung des Curriculums erfolgt die Zertifizierung wie folgt:

- **RehabilitationspsychologIn:** für Klinische PsychologInnen, GesundheitspsychologInnen
- **RehabilitationstherapeutIn:** für PsychotherapeutInnen und ÄrztInnen

Das Wissen wird als Weiterbildung vermittelt. Das bedeutet, dass Sie es im Rahmen Ihrer bereits bestehenden beruflichen Qualifikationen anwenden können. Es handelt sich nicht um eine Ausbildung zur Erlangung neuer berufsrechtlicher Qualifikationen.

Andere Berufsgruppen erhalten eine Teilnahmebestätigung über die Absolvierung des Lehrganges, aber keine Zertifizierung.

3 ReferentInnen-Team

Mag. Martina AMON, Dr. Silke ALBRECHER-BUGL, Mag. Dora BEER, Mag. Agnes BUDNOWSKI, Mag. Anna-Melina HARTMANN, Prim. Dr. Marco HASSLER, Prim. Dr. Paul KAUFMANN, Mag. Gudrun LANGBAUER, MSc., Mag. Sanela MANJIC, Mag. Alexandra PROPST, Eva ÜBERBACHER, DSA, Mag. Alexander URTZ, MBA, Reinhard ZIEGLER, OA. Univ. Lekt. Dr. Ralf Harun ZWICK

Mag. Martina AMON Lehrgangsleitung

Klinische und Gesundheitspsychologin, Notfall- und Arbeitspsychologin
Paar- und Sexualberaterin, Psychoonkologin

Bisherige Tätigkeiten:

Dunzl Medical Vitalresort - Stressprävention und Burnoutrehabilitation,
Lebensstiländerung
Therme Wien Med - ambulante orthopädische und pneumologische Rehabilitation
Akkutteam NÖ - mobile Krisenintervention

Aktuell: Psychologische Leitung Der Sonnberghof, Sonderkrankenanstalt für
onkologische Rehabilitation



Dr. Silke ALBRECHER-BUGL

Fachärztin für Physikalische Medizin und allgemeine Rehabilitation

Aktuell: Orthopädisches Spital Speising – Institut für Physikalische Medizin und
Orthopädische Rehabilitation



Mag. Dora BEER

Klinische und Gesundheitspsychologin
Verkehrspsychologin und Nachschulungsleiterin §7 FSG-NV
BGAT-Trainerin (Blutglukosewahrnehmungstraining von Fehm-Wolfsdorf et al.)

Aktuell: Klinische Psychologin im Anton Proksch Institut - Ambulanz für
Alkoholabhängigkeitserkrankungen; freie Praxis, Schwerpunkt Psychodiabetologie

Mitglied der Arbeitsgruppe „Psychodiabetologie“, BÖP
Verfasserin von Beiträgen zu psychologischen Fragestellungen bei Diabetes mellitus
z.B. „Diabetes Austria - Initiative Soforthilfe für Menschen mit Diabetes“



Mag. Agnes BUDNOWSKI

Diätologin

Aktuell: Ordination „Gesund in Schönbrunn“, Therme Wien Med, FruLak & Co
Selbsthilfegruppe, Publikationen:
„Ernährung bei Lebererkrankungen“, „Ernährung bei Brustkrebs“, „Ernährung bei
Osteoporose“ - Co-Autorin, Maudrich Verlag



Mag. Anna-Melina HARTMANN

Klinische- und Gesundheitspsychologin, Notfallpsychologin
Selbsterfahrung und Training nach MBSR (Mindfulness-based stress reduction)

Bisherige Tätigkeit: BBRZ, berufliche Rehabilitation, Beraterin Verein Wiener Frauenhäuser

Aktuell: Psychosoziales AKUTteam Niederösterreich, mobile Krisenintervention; Leitung Beratungsstelle Sprungbrett



Prim. Dr. Marco HASSLER

Facharzt für Innere Medizin und Hämatonkologie, Psychoonkologe, Palliativmediziner

Bisherige Tätigkeiten: Klinische Abteilungen für Palliative Care, Hämatologie und Onkologie der Univ.-Klinik für Innere Medizin I, Medizinische Universität Wien

Aktuell: Ärztlicher Leiter Der Sonnberghof, Sonderkrankenanstalt für onkologische Rehabilitation; Leitung Onko-Rehabilitations-Ambulanz, Klinische Abteilung für Onkologie - AKH Wien



Prim. Dr. Paul KAUFMANN

Facharzt für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Supervision

Aktuell: Ärztlicher Leiter Sonnenpark Neusiedlersee, pro mente reha GmbH, Rust



Mag. Gudrun LANGBAUER, MSc

Master of Science (MSc) Neurorehabilitation, Neuropsychologin, Klinische und Gesundheitspsychologin

Aktuell: Leitende Neuropsychologin am Landeskrankenhaus Hohegg; Lehrbeauftragte an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt; Frei Praxis – www.neuroteam.at



Mag. Sanela MANJIC

Klinische und Gesundheitspsychologin, Notfall- und Arbeitspsychologin

Bisherige Tätigkeit: langjährige Tätigkeit in der beruflichen Rehabilitation, BBRZ

Aktuell: Akutbetreuung Wien; psychologischer Dienst, Diakonie; freiberufliche Seminarleitung zu den Themen Bewerbungstraining, Glückspsychologie, Trauerbewältigung, Achtsamkeit, u.v.m.

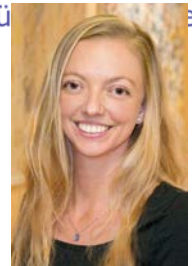


Mag. Alexandra PROPST

Klinische und Gesundheitspsychologin, Motopädagogin, Entspannungstrainerin, Dipl. Raucherentwöhnung

Bisherige Tätigkeit: Klinische- und Gesundheitspsychologin – Sonderkrankenanstalt für onkologische Rehabilitation – Der Sonnberghof

Aktuell: Klinische und Gesundheitspsychologin – ambulante pneumologische und orthopädische Rehabilitation Therme Wien Med; Projektkoordinatorin, Servicestelle für Angehörige und Demenz, Caritas Wien



Eva ÜBERBACHER, DSA

Integrative Gestalttherapeutin, Diplomsozialarbeiterin

Aktuell: Teamverantwortliche für Psychotherapie, Psychologie und Sozialarbeit Sonnenpark Rust



Mag. Alexander URTZ, MBA

MBA Health Care Management, Klinischer und Gesundheitspsychologe, Kinder- und Jugendtherapeut, Accredited Practitioner in EMDR

Bisherige Tätigkeiten: Aufbau, Leitung, Klinischer und Gesundheitspsychologe des Kinderschutzzentrums Waldviertel

Aktuell: Klinischer und Gesundheitspsychologe im Herz-Kreislaufzentrum Groß Gerungs

Publikationen: Masterarbeit „EMDR Behandlung bei traumatisierten HerzpatientInnen“ (e-book)



Reinhard ZIEGLER

Diplomkrankenpfleger, Rehaberater

Bisherige Tätigkeiten: Diplomkrankenpfleger am RZ Weißer Hof (Rehabilitation von Patienten mit Querschnittlähmung, Schädelhirntrauma und Polytrauma); Konsulent für Medizintechnikprodukte im Bereich Stoma und Continence Care

Aktuell: Geschäftsführer Rehacon – Rehabilitationsmanagement (Entwicklung individueller Rehakonzepte)



OA. Univ. Lekt. Dr. Ralf Harun ZWICK

Facharzt für Innere Medizin, Facharzt für Lungenkrankheiten, Diplom ambulante pneumologische Rehabilitation, Diplom ambulante kardiologische Rehabilitation, Diplom Sportmedizin, Diplom Raucherentwöhnung

Aktuell: Ärztlicher Leiter Ambulante Pneumologische Rehabilitation, Therme Wien Med; Oberarzt an der Internen Abteilung des KH Tulln



4 Organisatorisches

4.1 Terminüberblick / Kursorte / Exkursionen

8 Blockseminare (gesamt 120 Einheiten à 45 min)

	Datum	Uhrzeit	Themenschwerpunkt	Kursort
Block I START	Herbst 2018		Rehabilitationswissenschaften	Wien
			Rehabilitationspsychologie	Wien
Block II			Rehabilitation der Stoffwechselerkrankungen	Wien
			Rehabilitation der Stoffwechselerkrankungen	Wien
Block III			Pneumologische Rehabilitation / Rehabilitation der Herz-Kreislauf- Erkrankungen	EXKURSION
			Pneumologische Rehabilitation / Rehabilitation der Herz-Kreislauf- Erkrankungen	Wien
Block IV			Unfallrehabilitation	Wien
			Notfallpsychologie, Psychohygiene	Wien
Block V			Berufliche Rehabilitation	Wien
			Psychosoziale Rehabilitation	EXKURSION
Block VI			Orthopädische Rehabilitation	Wien
			Schlaf und Erholung	Wien
Block VII			Neurologische Rehabilitation/ICF	Wien
			Neurologische Rehabilitation/ICF	Wien
Block VIII ABSCHLUSS			Onkologische Rehabilitation	EXKURSION
			Onkologische Rehabilitation	EXKURSION

Exkursionen

Therme Wien Med, 1100 Wien
Sonnenpark Neusiedlersee, Rust
Der Sonnberghof, Bad Sauerbrunn

Kursorte:

NHV = Naturheilverein, Esterhazygasse 30/1-2, 1060 Wien
AAP = AAP Psychologieakademie, Vereinsgasse 15/EG, 1020 Wien

4.2 Ihre Investition in den Lehrgang

EUR 2.750,- (inkl. USt) bei Einmalzahlung

4.3 Fördermöglichkeiten

Die Österreichische Akademie für Psychologie (AAP)® ist Ö-Cert zertifiziert und daher als förderungswürdiger Bildungsanbieter durch alle neun Bundesländer anerkannt. Details entnehmen Sie bitte unserem gesonderten Förderungsüberblick.

4.4 Anmeldeschluss

Zwei Wochen vor Lehrgangsbeginn

4.5 Kontakt und Feedback

Österreichische Akademie für Psychologie (AAP)
Vereinsgasse 15/EG, 1020 Wien
Tel. 01 / 406 73 70, Fax 01 / 406 73 71
Email akademie@aap.ac.at, Internet: www.aap.ac.at

4.6 Urheberrecht (Lehrgangskonzeption)

Mag. Martina Amon – www.diepsychologie.at

5 Inhalte

Rehabilitationspsychologie & Rehabilitationswissenschaften

Referentin: **Mag. Martina AMON**

Themen:

- Aktueller Forschungsstand, interdisziplinäre Konzepte
- Begriffsbestimmung Rehabilitation
- Indikationsbereiche
- Antragstellung und Rehabilitationsablauf
- Rehabilitationseinrichtungen in Österreich
- Begriffsbestimmung: Gesundheit, Krankheit, Behinderung, Einschränkung, Wohlbefinden, Resilienz
- Der Rehabilitand
- Ziele der Rehabilitation
- Methodensets

Rehabilitation der Stoffwechselerkrankungen

ReferentInnen: **Mag. Martina AMON, Mag. Dora BEER, Mag. Agnes BUDNOWSKI,**

Themen:

- Stoffwechselerkrankungen (Adipositas, Diabetes Mellitus, Hyperlipidämie, Hypertonie) und Stoffwechselveränderungen im Alter, Behandlungsmethoden aus diätologischer Sicht, Anti-Stress-Ernährung
- Ernährungspsychologie – Das Salz in der Suppe, die Würze des Lebens: wie Ernährung und Stimmung zusammenhängen, Motive des Essens, Hunger und Durst, vom Zu- und Abnehmen, von Start- und Stoppsignalen des Körpers, Prägungen und Geschmackspräferenzen, von emotionalem zu achtsamem Essen
- Psychodiabetologie - diabetesbezogene und damit verbundene psychosoziale Belastungen, Komorbiditäten
Exkurs: Alkoholabhängigkeit
Psychologische Behandlungsmethoden: Arbeit an Akzeptanz, Selbstmanagement und Aufrechterhalten von Motivation für eine lebenslangen Behandlung, Genuss vs. Verzicht, Umgang mit Scham und Schuld
Möglichkeiten der Anbindung und Weiterverweisung

Pneumologische Rehabilitation / Rehabilitation der Herzkreislauferkrankungen

ReferentInnen: **Dr. med. univ. Ralf Harun ZWICK, Mag. Alexandra PROPST,
Mag. Alexander URTZ, MBA**

Themen:

- Krankheitsbilder und Symptome: Asthma, COPD, Tumorerkrankungen der Lunge; weiters chronische Herzkrankheiten, Herzinfarkt, Nachbehandlung bei chirurgischen Eingriffen, Durchblutungsstörungen
- Reduktion von Risikokonstellationen
- Motivationspsychologie zur Lebensstiländerung
- Raucherentwöhnung
- Behandlung von krankheitsbezogenen Ängsten (z. Bsp. Herzangst)
- EMDR-Behandlung von traumatisierten Herzpatienten im stationären Setting;
- Selbsterfahrung Psychomotorik

Neurologische Rehabilitation / ICF

Referentin: **Mag. Gudrun LANGBAUER, MSc**

Themen:

- ICF – International Classification of Functioning, Disability and Health
- Wichtige Grundlagen der Neuroanatomie
- Neuropsychologische Diagnostik und Rehabilitation; Befundbesprechung
- Klinische Aspekte häufiger Gehirnerkrankungen: Insult, Mb. Parkinson, Multiple Sklerose, Demenz, Schädel-Hirn-Trauma
- Spezielle neuropsychologische Syndrome Ihre Auswirkungen auf den Alltag
Umgang mit einer bleibenden Behinderung:
- Ganzheitliche Sichtweise der Patienten
- Konstruktiver Umgang mit Betroffenen und ihren Angehörigen; Reintegration der Person in ihren psycho-sozialen Rahmen
- Gesprächsführung mit kognitiv beeinträchtigten Personen
- *Selbsterfahrung*: Train your skills in den Bereichen neuropsychologischer Test- und Trainingsverfahren: kognitiver Status, Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Exekutivfunktionen, Raumwahrnehmung

Berufliche Rehabilitation / psychosoziale Rehabilitation

ReferentInnen: **Prim. Dr. Paul KAUFMANN,**

Mag. Sanela MANJIC, Eva ÜBERBACHER, DSA

Themen:

- Typische Krankheitsbilder in der beruflichen Rehabilitation
- Voraussetzungen und Rahmenbedingungen beruflicher Rehabilitationsmaßnahmen
- Methodischer Zugang in der beruflichen Rehabilitation
- Migration und Rehabilitation
-
- Typische Krankheitsbilder in der psychosozialen Rehabilitation am Beispiel des Sonnenparks Rust
- Interdisziplinarität des Behandlungskonzepts
- Behandlungsmethoden (Bedeutung von Diagnostik, psychopharmakologischer Begleitung, Gruppeninterventionen etc.)
- *Selbsterfahrung*: gestaltpsychotherapeutische Interventionen in der Gruppe

Orthopädische Rehabilitation / Schlaf und Erholung

ReferentInnen: **Dr. Silke ALBRECHER-BUGL** und **Mag. Martina AMON**

Themen:

- Häufige Krankheitsbilder in der orthopädischen Rehabilitation: Schmerzen und Bewegungseinschränkungen nach Operationen von Hüft-, Knie-, Schultergelenken sowie nach konservativen Behandlungen der Wirbelsäule
- Spezialfall Morbus Sudeck oder komplexes regionales Schmerzsyndrom (CRPS)
- Spezialfall Amputation und Phantomschmerz
- Interdisziplinärer Behandlungsansatz: ärztliche, physio- und ergotherapeutische Behandlung, physikalische Therapien sowie (schmerz-)psychologische Ansätze in der orthopädischen Rehabilitation

- Erholungsforschung und ihre Bedeutung für Urlaubs-, Kur- und Rehaplanung
- Stress - Gegenspieler der Regeneration
- Chronobiologie und Schlaf (Makro- und Mikrorhythmen, Zeitgeber und Zeitnoxe)
- Diagnosemethoden: Schlaflabor- und HRV Messung, psychologische Diagnostik, Schlaftagebuch
- Schlafarchitektur - unterschiedliche Schlafphasen und ihre Bedeutung
- Schlafstörungen - Insomnie, Hypersomnie, Störungen des Schlaf-Wach-Rhythmus und Parasomnien
- Behandlungswege zur Verbesserung der Schlafqualität

Rehabilitation nach Unfällen / Krisenintervention und Psychohygiene

ReferentInnen: **Mag. Martina AMON**, **Mag. Anna-Melina HARTMANN**

Reinhard ZIEGLER

Themen:

- 10 Jahre Unfall-Reha RZ Weißer Hof - Berichte aus der Krankenpflege
- Perspektive Patient: Wünsche, Bedürfnisse, Ziele für die Zukunft
- Die Position des Rehabilitationsmanagements in Österreich: Schnittstellenfunktion zwischen Versicherung, Gericht, Behörden, therapeutischen, medizinischen oder Pflegeeinrichtungen, dem AMS oder dem Arbeitgeber, der Familie, den Freunden etc...
- Das Rehabilitationsmanagement am Beispiel der Rehacon - Rahmenbedingungen der täglichen Arbeit, ganzheitliche Sichtweise, langjährige Prozessbegleitung

Seite 10 von 11

- Ein Fall aus der Praxis
- -----
- Notfallpsychologie - Risikofaktoren für psychische Dekompensation
- Suizidalität: Risiko- und Schutzfaktoren
- Grad der Suizidgefährdung: Suizidmotiv, Suizidgedanken, Suizidhandlungen
- PEH und PSNH - Psychische Erste Hilfe und psychosoziale Nothilfe
- Verabschiedung und Betrauern von Verlusten
- ---
- Selbsterfahrung: Psychohygiene

Onkologische Rehabilitation

ReferentInnen: **Mag. Martina AMON, Prim. Dr. Marco HASSLER**

Themen:

- Diagnose Krebs - Verlust der Unverwundbarkeit
- Epidemiologie der Krebserkrankung und häufig auftretende Tumorentitäten
- Wirkungen und Nebenwirkungen der Behandlungsmethoden: Operation, Chemo- und Strahlentherapie, Antihormontherapie
- Krebsmythen und subjektiven Krankheitstheorien
- Psychoneuroimmunologie
- Therapieziele in der Psychoonkologie: Krise als Wendepunkt oder Chance?
- Mein neuer alter Körper: Umgang mit Erschöpfung, Kachexie, Haarverlust, Amputation etc.
- Psychoonkologische Methoden zur Krankheitsbewältigung bei Rezidivangst, Trauer, Fatigue

Änderungen vorbehalten.